

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 12

Rubrik: Neues bringt die Herbstmode...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES BRINGT DIE

SPEZIALENTWÜRFE FÜR DEN SCHWEIZER-



Sehr verändert haben sich die Hüte! Während sie letztes Jahr die Stirn bis zum Scheitel sehen liessen, rutschen sie heute schief nach vorn, ein Auge fast bedeckend



Die kleinen Kleider bestehen oft aus einer knapp geknöpften Jacke, unter der ein farbiges Blüschen getragen wird. Die Mäntel werden neuartig mit Pelz besetzt! Es gibt Pelzgürtel dazu



Neu sind die Federn! Wir finden sie klein und keck am Hut, oder „wallend“ die Straussfeder zum Nachmittagskleid. Auch den Bolero finden wir am Abend mit schwarzen Hahnenfedern besetzt



HERBSTMODE . . .

SPIEGEL VON MARIETTA RIEDERER

Schön und vielfältig werden
die Ärmel gearbeitet



Die Garnitur sitzt an Ellbogen und Schulter. Knapp und sehr kurz ist die Bluse. Und am Dekolleté des herbstlichen Abendkleides rankt sich oft eine Blumenguirlande

Die Mode bringt uns wieder Farben, fort mit dem ewigen Schwarz des letzten Jahres! Zwei- und dreifarbig sind die Kleider verarbeitet, sogar die Abendkleider, die auch mit Schärpen geschmückt werden!

